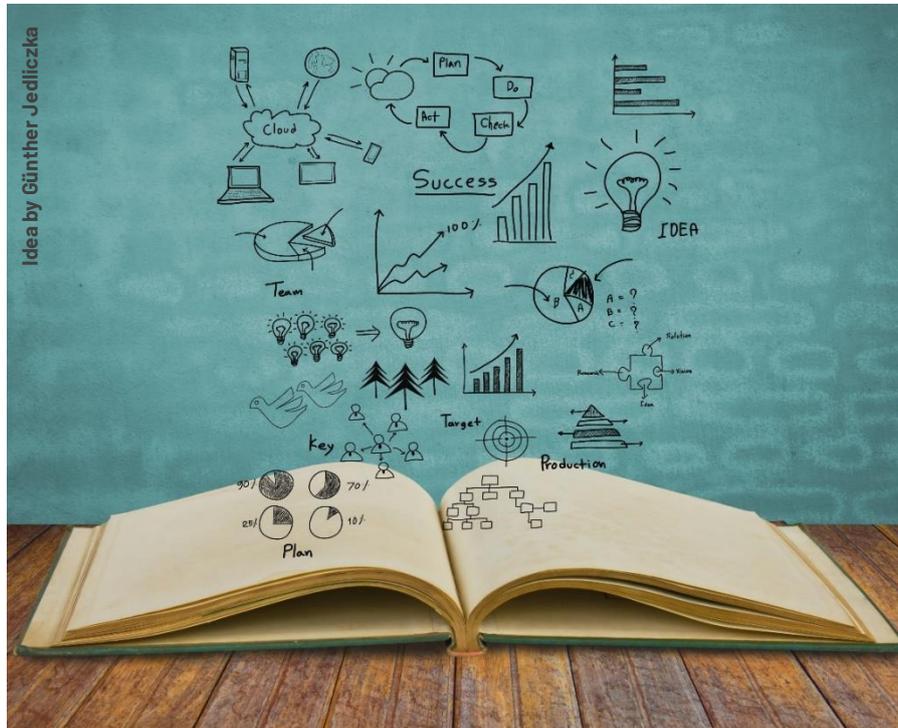


ABSCHLUSSBERICHT



ALTERNATIVE ECONOMIC AND MONETARY SYSTEMS

THE ECONOMY OF THE FUTURE

Summer University 2023



INHALT

1..... Was unsere Studierenden sagen...	- 2 -
2..... Einleitung	- 4 -
3..... Organisator:innen	- 5 -
4..... Projektpartner:innen und Sponsor:innen	- 7 -
5..... Curriculum	- 9 -
a) Vorbereitungsphase	- 9 -
b) Lehrveranstaltungsphase	- 11 -
c) Programmübersicht.....	- 13 -
d) Abschluss und Feedback.....	- 16 -
6..... Eröffnungsveranstaltung	- 17 -
7..... Weitere Öffentliche Veranstaltungen & Rahmenprogramm	- 19 -
8..... Öko-Event	- 22 -
9..... Die Studierenden	- 23 -
10.... Gruppenprojekte	- 25 -
11. ... Die Vortragenden	- 27 -
12.... Ausblick	- 28 -
13.... Danksagung	- 29 -
14.... Kontakt	- 30 -

Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsor:innen und Fördergeber:innen



1. WAS UNSERE STUDIERENDEN SAGEN...



The AEMS program offered a variety of content that allowed us to learn about how the economy has an impact on society, as well as climate change. The professors were great and each one offered knowledge on how we can make an impact and could share our knowledge for the common good.

It was really interesting to meet classmates from different countries and backgrounds, all with different ideas. The group project was very fun and we learned how to produce and implement an idea, while growing as a team.

Amir Etminan, Iran

I really enjoyed learning more about economics and monetary systems. I would definitely recommend this course to anyone who comes across it and who can come and experience it in Vienna. It's a beautiful city with great public housing.

During AEMS, I came across so many people from different walks of life and I have come to truly appreciate them. This is a summer program that everyone needs and requires to better understand not only the monetary economic systems, but how we can use the current systems that exist in society to make the planet a better place.

Rhona Sinamtwa, Tansania



I don't really have an economics background, but I came to AEMS to learn the different theories and to expand my knowledge.

One of the main things that I enjoyed was meeting new people from around the world and sharing ideas.

The whole course was absolutely fantastic and I would definitely recommend AEMS to anyone who's interested in economics and wants gain insight of different points of view.

Dylan Rosenbach, Vereinigtes Königreich



The AEMS program was really rigorous and allowed me the opportunity to meet a diverse group of scholars and students from different backgrounds and countries.

Vienna was great - I love the model of the social public housing and the public transport. I very much recommend the summer program. It's rich in content and allows you to meet a lot of people and think about what society going forward should look like.

Isaac Abotebuno Akolgo, Ghana

What I enjoyed about AEMS 2023 was the diversity of the people. Not only that - I also loved the quality of people too. There were days when we were in the same session, but had two different perspectives, which I liked the most.

I've travelled to many cities and countries before, but Vienna is actually my favourite. I would recommend AEMS because it's a good way to see alternative economic systems, which is something that I think many universities are not able to provide these days. It's allowed me to see a very positive reflection of how our future could be.

Aya Ouhichi, Tunesien



2. EINLEITUNG

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Albert Einstein

In diesem Jahr feierte die Sommeruniversität „Alternative Economic and Monetary Systems“ ihr bereits 10-jähriges Bestehen. Über die Jahre konnte sie mehr als 440 Personen aus 79 Nationen erreichen! Das Programm der AEMS fördert den interdisziplinären Austausch durch die Vielfalt an akademischen und beruflichen Hintergründen der Vortragenden sowie der Teilnehmer:innen selbst. Zusätzlich werden kostenlose, öffentliche Programmpunkte angeboten, um eine breitere Anzahl an Personen zu erreichen. Die Sommeruniversität strebt danach, zu einem guten Leben für alle beizutragen und bietet einen Rahmen, um Ideen für eine sozial-ökologische Transformation gemeinsam zu diskutieren. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen zwischen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft auseinander und wissen um die bestehenden Probleme. Durch das darüberhinausgehende Aufzeigen von alternativen Ansätzen wird ihr Blick für Veränderung geschärft und sie in ihrem Handeln inspiriert.

Warum AEMS? Während das 10-jährige Bestehen dieses weltweit einzigartigen Programms ein Grund zum Feiern ist, sind es die Beweggründe für dessen Implementierung nicht. Der Klimawandel schreitet weiter voran und es braucht dringend Bewegung in vielen festgefahrenen Systemen, u.a. im Wirtschafts- und Finanzsystem

Die Zeit für Veränderungen ist JETZT. Um die Auswirkungen der globalen Klimakrise zu minimieren, gibt es keine Zeit mehr zu verlieren. Wesentlicher Handlungsbedarf besteht an der Grundursache dieser Problematik: das Paradoxon eines Strebens nach unendlichem Wachstum auf einem Planeten mit limitierten Ressourcen. Unser Wirtschaftssystem hat weitreichende Auswirkungen auf unsere natürliche Umwelt und wirkt als treibende Kraft für die Klimakrise. Es führt zu Ressourcen-Übernutzung, Umweltverschmutzung und letztlich zur Zerstörung unseres Planeten. Dennoch ist die Lage alles andere als aussichtslos: Es gibt viele Ansätze, die nur umgesetzt werden müssen!

Business-as-usual ist keine Option. Ziel der AEMS Summer University ist es, nicht nur das Problemverständnis zu fördern, sondern innovative Lösungsansätze vor den Vorhang zu holen und Veränderung aktiv anzuregen! In diesem Jahr nahmen **48 Teilnehmer:innen aus 24 Nationen** an der AEMS teil und konnten ihr Wissen durch dieses einzigartige, interdisziplinäre Programm erweitern! In der abschließenden Projektarbeit entwarfen sie zudem eigene Lösungsvorschläge und zeigten damit auf, dass bereits wenige Großes bewirken können!

3. ORGANISATOR:INNEN

Die AEMS Sommeruniversität ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Non-Profit Unternehmen OeAD student housing, der Universität für Bodenkultur Wien und dem internationalen Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie.



OeAD student housing

OeAD student housing ist seit mehr als 25 Jahren ein gemeinnütziger Studierendenheimträger für internationale und nationale Studierende und bringt österreichweit ca. 10.000 Personen pro Jahr unter. Seit dem Jahr 2004 forciert das Non-Profit Unternehmen den Bau von Studierendenheimen in Passivhausbauweise, mit der Zielsetzung, die ökologischen Auswirkungen sowohl beim Bau selbst als auch bei der späteren Energieversorgung zu reduzieren. Bisher hat OeAD student housing acht Studierendenheime in Wien, Graz und Leoben in Passivbauweise errichten lassen. Als Tochterfirma des OeAD, Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung, versteht sich das Unternehmen als gemeinnützige Serviceorganisation im Bereich der internationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungskooperation in Österreich.

Darüber hinaus organisiert das Unternehmen auf einer Non-Profit-Basis jährlich die zwei Sommeruniversitäten „Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS)“ und „Green.Building.Solutions. (GBS)“. Zweitere beschäftigt sich mit Passivhaus-Technologien und Nachhaltigkeit im Energie- und Bausektor. Der Lehrgang wird mit 7 ECTS der BOKU Wien anerkannt und findet über einen Zeitraum von drei Wochen, parallel zur AEMS, statt. OeAD student housing übernimmt außerdem die (Vor-) Finanzierung der Sommeruniversitäten sowie aller Programmteile und Leistungen.



Universität für Bodenkultur Wien

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) versteht sich als „Universität des Lebens“ und bietet fundierte wissenschaftliche Kompetenz im Bereich der nachhaltigen, zukunftsfähigen Nutzung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Das fachliche Spektrum deckt relevante Disziplinen der Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab, und bietet damit umfangreiche Möglichkeiten für interdisziplinäre Herangehensweisen.

Auf Basis dieser umfassenden, wissenschaftlichen Expertise wird mit der AEMS Summer University ein zeitgemäßes (Weiter-)Bildungsprogramm angeboten, das die Potenziale von

Interdisziplinarität und der Zusammenarbeit führender universitärer Einrichtungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs fruchtbar zu machen versucht.

Die BOKU trägt die wissenschaftliche Verantwortung für die AEMS Summer University und wirkt in der Ausgestaltung der Inhalte mit. Für BOKU-Studierende wird die AEMS als Lehrveranstaltung geführt, alle weiteren Teilnehmer:innen bekommen ein Zertifikat über die Teilnahme, die sie sich an ihrer Heimatuniversität anrechnen lassen können. Darüber hinaus behandeln Vorträge von BOKU-Angehörigen im Rahmen der AEMS vor allem naturwissenschaftliche Inhalte, die herausstreichen, dass neue Wirtschaftssysteme an den naturräumlichen Grenzen und technischen Möglichkeiten orientiert sein müssen. Nicht zuletzt stellt die BOKU die Räumlichkeiten für die Durchführung der AEMS Summer University zur Verfügung. Umgekehrt profitiert die Universität durch die Beiträge von internationalen Expert:innen und kann damit den Studierenden wichtige, und ihre Studienrichtungen ergänzende, Inhalte bieten, welche im regulären Universitätsalltag oft zu kurz kommen.

Mit der AEMS bietet die BOKU mitsamt ihren Partner:innen eine einzigartige, wie kompetente Antwort zu naturräumlichen und wissenschaftlichen Aspekten menschlichen Wirtschaftens. Die BOKU erweist sich mit dem behandelten Lehrangebot als zeitgemäße und über die Disziplinen hinaus offene Forschungs- und Lehrereinrichtung.



Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl- Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Wirtschaftsmodell, dessen Ziel ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass wertorientierte Unternehmen auf das Gemeinwohl achten und sich aktiv für Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz und Mitbestimmung, einsetzen. Gemeinwohlorientierte Unternehmen sollen in einer ethisch orientierten Wirtschaftswelt bessere Rahmenbedingungen erhalten.

Hinter der Gemeinwohl-Ökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Ressourcenknappheit über die Klimakrise, vom Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich – Folgen des Kapitalismus sind, und nur ganzheitlich und systemisch zu lösen sind. Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie eine Alternative mit konkreten Tools.

Vertreter der GWÖ sind aktiv in die Vorbereitung und Durchführung der AEMS eingebunden und unterstützen die Sommeruniversität durch aktives Marketing. Des Weiteren hält Christian Felber, Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, mehrere Vorlesungen im Rahmen der AEMS

4. PROJEKTPARTNER:INNEN UND SPONSOR:INNEN

Neben den drei Hauptorganisator:innen wird die AEMS von zahlreichen Institutionen und Organisationen im In- und Ausland unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den **Sponsor:innen und Fördergeber:innen** des akademischen Lehrgangs, ohne deren engagierte Unterstützung es für viele Studierende nicht möglich wäre, die AEMS zu besuchen. Zu ihnen zählen:

- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sowie klimaaktiv
- FH Oberösterreich
- FH Technikum Wien
- Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, sowie die Danube Rectors' Conference
- Klima- und Energiefonds
- MIGRA Gemeinnützige WohnungsGmbH
- Stadt Wien – Kulturabteilung (MA 7)
- Stadt Wien – Umweltschutzabteilung (MA 22)
- Tecnológico de Monterrey
- Umweltcenter Raiffeisenbank Günskirchen
- Wohnbauvereinigung für Privatangestellte

Kooperationspartner:innen in Österreich sind:

- | | | |
|---|--|---|
| ○ Akademie für Gemeinwohl | ○ FH St. Pölten | Wirtschaft |
| ○ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | ○ FH Technikum Wien | ○ klimaaktiv |
| ○ Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | ○ FH Vorarlberg | ○ Klimakonkret |
| ○ Bündnis Nachhaltige Hochschulen | ○ FH Wien der WKW | ○ Management Center Innsbruck |
| ○ Donauuniversität Krems | ○ FH Wiener Neustadt | ○ Modul Privatuniversität |
| ○ FH Burgenland | ○ Forum n | ○ Montanuniversität Leoben |
| ○ FH Campus Wien | ○ Gesellschaft für Plurale Ökonomik Wien | ○ oikos Vienna |
| ○ FH der Wirtschaft | ○ Green Energy Lab | ○ Österreichische Akademie der Wissenschaften |
| ○ FH Joanneum | ○ International Institute for Applied Systems Analysis | ○ Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik |
| ○ FH Kufstein | ○ IMC FH Krems | ○ Paris-Lodron Universität Salzburg |
| ○ FH Oberösterreich | ○ Institut für den Donauraum und Mitteleuropa und Danube Rectors' Conference | ○ planetYES |
| | ○ JKU Linz – Institut für Gesamtanalyse der | ○ SDG Watch Austria |
| | | ○ Senat der Wirtschaft |

- o Stadt Wien - Kulturabteilung (MA7), Umweltschutzabteilung (MA22)
- o Technische Universität Wien
- o Universität Graz
- o Universität Klagenfurt
- o Veterinärmedizinische Universität Wien
- o Wachstum im Wandel

Auf internationaler Ebene wird die AEMS von folgenden Partner:innen unterstützt:

- o Canada Green Building Council
- o Central European University
- o Environment Europe
- o Erasmus University Rotterdam - Institute of Social Studies
- o European Society for Ecological Economics
- o Hochschule Luzern
- o Institut für zukunftsfähige Ökonomien
- o Institute of Environmental Science and Technology an der
- o Universität Autònoma de Barcelona
- o International Graduate Center an der Hochschule Bremen
- o International Movement for Monetary Reform
- o Lund University
- o Masaryk University
- o Positive Money UK
- o Research & Degrowth
- o South East Technological University
- o Staffordshire University
- o Swedish University of Agricultural Sciences
- o Tecnológico de Monterrey
- o The Centre for Environment and Development Studies
- o The Chair of the Economy for the Common Good an der University of Valencia
- o The Club of Rome
- o University of Salford
- o University of Tokyo
- o Uppsala University
- o Weltethos-Institut



5. CURRICULUM

“Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!”

Immanuel Kant

AEMS vermittelt alternative Ideen und Reformvorschläge gemäß einem **ganzheitlichen Konzept**: Durch die Vermittlung von aktuellen Inhalten aus den Wirtschafts-, Natur- und Geisteswissenschaften erkennen die Studierenden die **Zusammenhänge** zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Systemen. Sie verstehen die Problematik eines auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystems auf einem Planeten mit natürlichen Grenzen, und wissen um die Rolle des unregulierten Finanzsystems.

Der Lehrplan der AEMS umfasst eine Vorbereitungsphase mit einführender Fachliteratur und einer Arbeitsaufgabe, sowie der eigentlichen Lehrphase, die an der BOKU Wien stattfindet: Letztere baut auf einer modularen Struktur auf, wobei die einzelnen Themen laufend an aktuelle Entwicklungen angepasst werden und so inhaltlich am aktuellen Stand bleiben. Die Unterrichtseinheiten haben einen Arbeitsaufwand von **5 ECTS** und werden über die Dauer von 15 Tagen absolviert. Dieses Jahr fand die Summer University von 17. Juli bis 4. August statt. Das Programm umfasste dabei neben Vorträgen und Diskussionen auch Workshops mit Simulationen, edukative Spiele, sowie eine abschließende Projektarbeit in Kleingruppen.

a) Vorbereitungsphase

Bereits vor Beginn der Sommeruniversität werden die Studierenden im Rahmen einer Vorbereitungsaufgabe im Ausmaß von 40 Stunden an die Inhalte des Programms herangeführt. Dafür erhalten sie eine Literaturliste mit verpflichtender Fachliteratur, sowie weiterführende optionale Literaturempfehlungen in Verbindung mit einer einführenden Arbeitsaufgabe:

Die Teilnehmer:innen überlegen sich im Vorfeld **drei Narrative** bzw. kurze zusammenfassende Aussagen, die den Status Quo des Wirtschaftssystems kritisch reflektieren. Sie liefern den Studierenden einen ersten Denkanstoß und ermöglichen eine spätere Auseinandersetzung mit alternativen Ansätzen. Vorherrschende Paradigmen wie „Es gibt keine Alternative.“ und „Das war schon immer so.“ geben innovativen Gestaltungsmöglichkeiten von Beginn an keinen Raum. Für eine sozio-ökologische Transformation braucht es diese aber dringend.

Die **Literaturliste** umfasste dieses Jahr folgende obligatorische Artikel:

- Chang, H. J. (2015). Let a Hundred Flowers Bloom: How to ‘Do’ Economics. In Economics: the User’s Guide. A Pelican Introduction (pp.80-121). Bloomsbury Publishing USA.

- Tcherneva, P. R. (2016). Money, power, and monetary regimes. Levy Economics Institute, Working Paper, (861).
- O'Neill, D.W., Fanning, A.L., Lamb, W.F. et al. (2018). A good life for all within planetary boundaries. *Nature Sustainability* 1, 88–95.

Den Studierenden wurde **je nach Vorwissen** außerdem weitere Fachliteratur empfohlen:

Economic theory:

- Klein, N. (2014). *This Changes Everything: Capitalism vs. The Climate*. New York: Simon & Schuster.
- Jo, T. H., Chester, L., & D'Ippoliti, C. (2017). *The Routledge handbook of heterodox economics*. Routledge.
- Fischer, L., Hasell, J., Proctor, J. C., et al. (2017). *Rethinking economics: An introduction to pluralist economics*. Routledge

Monetary theory:

- Aglietta, M. (2018). *Money: 5,000 years of debt and power*. Verso Books.
- Felber, C. (2017). *Money - The New Rules of the Game*. Springer.
- Kelton, S. (2020). *The Deficit Myth: Modern Monetary Theory and the Birth of the People's Economy*. Public Affairs

Climate science & policy:

- Steffen, W. et al. (2015). "Planetary Boundaries: Guiding Human Development on a Changing Planet." *Science* 347(6223):1259855.
- Otto, I. M. et al. (2020). Social tipping dynamics for stabilizing Earth's climate by 2050. *Proceedings of the National Academy of Sciences*.

Die Vorbereitungsphase zielt darauf ab, den Studierenden frühzeitig eine klare Vorstellung über ihren persönlichen Gewinn aus der Teilnahme an der AEMS zu vermitteln. Die zeitige Auseinandersetzung mit den Themengebieten ermöglicht eine noch aktivere Beteiligung an den Programmpunkten, wie Diskussionen und Workshops. Außerdem können sich die Studierenden so auch leichter untereinander über die Inhalte der Sommeruniversität austauschen.

b) Lehrveranstaltungsphase

Das Lehrveranstaltungscurriculum setzt sich aus insgesamt vier miteinander verschränkten Modulen zusammen. Sie sollen ein breites Verständnis für komplexe Zusammenhänge ermöglichen, auf deren Grundlage alternative Ansätze diskutiert werden können. Direkt an die Vorbereitungsphase knüpfen die untenstehenden Module an:



Modul 1: Ist-Zustand & Ökonomie mit sozialen und ökologischen Werten gibt den Studierenden eine Einführung in die gegenwärtig dominierenden, neoklassischen Theorien und deren Schwächen. Die Teilnehmer:innen erkennen den zentralen Konflikt zwischen den natürlichen Grenzen unseres Ökosystems und dem illusorischen Streben nach endlosem Wirtschaftswachstum. Das Modul bildet die Basis des Programms und öffnet den Blick für die Vielfalt alternativer ökonomischer Theorien, welche auch die naturräumlichen Grenzen des Wachstums miteinschließen.

Modul 2: Finanzwirtschaft, Geld und Umwelt widmet sich dem globalen Finanzsystem und beleuchtet die Rolle der internationalen Finanzmärkte und Bankensysteme. Neben deren Aufbau

und Unzulänglichkeiten, werden auch die Rolle des Geldes, sowie Einfluss- und Machtstrukturen thematisiert. Vor diesem Hintergrund lernen die Studierenden alternative Ansätze wie Komplementär- und Regionalwährungen, digitales (Zentralbanken-)Geld, Genossenschaftsbanken, MMT, oder Vollgeld kennen und reflektieren diese.

Modul 3: Soziale und ökologische Transformation behandelt auf den beiden vorherigen Modulen aufbauend Ansätze für eine sozial-ökologische Transformation, die bereits in unterschiedlichen Regionen und Bereichen um- bzw. eingesetzt werden. Den Studierenden soll damit ein Überblick über vielfältige Lösungsansätze gegeben werden, die sie mit den zuvor thematisierten, tiefgreifenden Problemen nicht allein lässt. Inhalte sind hier u.a.: Gemeinwohl-Ökonomie, solidarische Ökonomie, demokratisches Bankwesen, De-Growth, nachhaltige Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Arbeitszeitreduzierung und Utopien für ein besseres Leben. Um das Erlernte verknüpfen und praktisch anwenden zu können, arbeiten die Studierenden selbstständig an Gruppenprojekten, in denen sie eine soziale, ökologische oder ökonomische Fragestellung bearbeiten. Diese präsentieren sie im vierten Modul.

Modul 4: Wrap-Up und Synthese bildet den Abschluss der Sommeruniversität. Die Studierenden stellen ihre ausgearbeiteten Projektideen vor und erhalten die Möglichkeit zur Reflexion und Verknüpfung des Gelernten.

Um die komplexen Zusammenhänge und Inhalte des Programms bestmöglich miteinander zu verweben, werden die Studierenden vor den einzelnen Lehrveranstaltungsblöcken vom akademischen Leitungsteam in die jeweiligen Themen eingeleitet. Zusätzlich werden im Anschluss an jeden Tagesblock die Kernbotschaften, sowie wichtige Erkenntnisse gemeinsam zusammengefasst und reflektiert. Dies schafft oftmals neue Perspektiven und interessante Querverbindungen mit anderen Inhalten der AEMS. Die Teilnehmer:innen werden dadurch in einer holistischen Systembetrachtung unterstützt: Sie können das Gelernte einordnen, Zusammenhänge herstellen und neue Inhalte mit anderen Themen verknüpfen. Durch das gesamte Programm führte das akademische Team, bestehend aus Em.O.Univ.Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb, Tobias Riepl, MSc, Nathalie Spittler, Ph.D., und Daniel Körner, MSc.

Als Plattform zur Kommunikation mit den Studierenden wurde die Plattform **Discord** genutzt: Dort wurden nicht nur Lernunterlagen und Literatur, sondern auch organisatorische Informationen wie zum Beispiel zum Tagesablauf oder Rahmenprogramm zur Verfügung gestellt.

c) Programmübersicht

Program: Alternative Economic and Monetary Systems 2023						
WEEK 1						
Day / Date	Start	End	Preliminary topic of the session	Lecturer	Format	Location
Introduction & Module I: Economics with Social and Ecological Values						
Monday 17.07.2023	13:00	16:00	AEMS participants Get-together	AEMS team	Interactive	OeAD
	17:00	20:00	Public Opening Event: A good life for all within the planetary boundaries	Austrian Federal President, Alexander Van Der Bellen; Helga Kromp-Kolb, Renate Hammer and Anika Dafert	Lectures	Uni Wien
Tuesday 18.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Introduction Plural Economics	Florian Penz	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	History of money	Colleen Schneider	Lecture	BOKU
	13:30	14:45	Introduction to economic theories	Ernest Aigner	Interactive	BOKU
	15:00	16:00	Reflection	AEMS team	Interactive	BOKU
Wednesday 19.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Power, politics, activism	Sarah Siemers	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	Intro to Group Work	AEMS team	Lecture	BOKU
	13:30	15:30	Group Work	AEMS team	Interactive	BOKU
Thursday 20.07.2023	09:30	10:15	Short overview of IIASA and Schloss Laxenburg	Brian Fath	Interactive	IIASA
	10:15	11:00	Flourishing within limits	Brian Fath	Lecture	IIASA
	11:00	11:45	Climate Change - Social Tipping Points	Caroline Zimm	Lecture	IIASA
	11:45	12:30	Reflection (with reference to "Crash course on climate change" video)	Helga Kromp-Kolb	Interactive	IIASA
	13:30	16:30	Climate negotiations	Helga Kromp-Kolb	Interactive	IIASA
	16:30	17:30	Reflection	AEMS team	Interactive	IIASA
Friday 21.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Doughnut Economics	Katy Shields and Christian Zauner	Interactive	BOKU
	11:00	12:15	Solidarity Economy	Harald Bender	Lecture	BOKU
	12:30	14:30	Group Work Consultation	AEMS team	Interactive	BOKU
Saturday 22.07.2023	10:00	13:00	<u>Optional:</u> Social Housing Tour	AEMS team	Interactive	Vienna

WEEK 2						
Monday 24.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	12:00	Economy for the Common Good	Christian Felber	Lecture / Interactive	BOKU
	13:30	14:45	Economic democracy	Alexandra Strickner	Lecture	BOKU
	15:00	16:15	Harvest Game	Helga Kromp-Kolb and AEMS team	Interactive	BOKU
	16:30	17:15	Reflection & Summary of first module	AEMS team	Interactive	BOKU
	18:00		<u>Optional:</u> Sports evening: Soccer, Tennis, Volleyball, Chill out	AEMS tutors	Interactive	48er Platz
Module II: Finance, Money and the Environment						
Tuesday 25.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Global financial institutions	Kurt Bayer	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	Money, interest, compound interest	Thomas Kubo	Lecture	BOKU
	13:30	14:45	Sovereign money	Christian Felber	Lecture	BOKU
	15:00	16:00	Reflection	AEMS team	Interactive	BOKU
	16:00	17:00	<u>Optional:</u> Implications of sovereign money	Christian Felber	Lecture	BOKU
Wednesday 26.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Digitalization of Money	Brett Scott	Lecture	BOKU
	11:00	12:30	Money and ethics	Bernd Villhauer	Interactive	BOKU
	13:45	16:30	Group Work	AEMS team	Interactive	BOKU
Thursday 27.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	12:00	Money, inflation and power structures	Richard Werner	Lecture	BOKU
	13:00	17:00	Strategies for transition	AEMS team	Exhibition	BOKU
	18:30	20:00	Public Panel Discussion: Sovereign Money, CBDC and MMT - Uniting fiscal and monetary policy to combat climate change	Christian Felber, Bernd Villhauer, Brett Scott, Helga Kromp-Kolb	Discussion	TUtheSky
Module III: A social ecological transformation						
Friday 28.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Circular economy	Fridolin Krausmann	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	Reflection & Summary of 2nd week	AEMS team	Interactive	BOKU
	12:30	14:30	<u>Optional:</u> Group Work Consultation	AEMS team	Interactive	BOKU

WEEK 3						
Monday 31.07.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Complementary currencies with the Austrian example of Wörgl	Heinz Hafner	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	Degrowth	Livia Regen	Lecture	BOKU
	13:30	14:45	Universal Basic Services and Universal Basic Income	Richard Bärnthaler	Lecture	BOKU
	15:00	16:15	The role of cities in the socio-ecological transition	Dirk Holemans	Lecture	BOKU
	16:30	17:15	Reflection	AEMS team	Lecture	BOKU
	18:00	Optional: Sports evening: Soccer, Tennis, Volleyball, Chill out		AEMS tutors	Interactive	48er Platz
Tuesday 01.08.2023	09:00	09:30	Warming up	AEMS team	Interactive	BOKU
	09:30	10:45	Food and agriculture	Friedrich Leitgeb	Lecture	BOKU
	11:00	12:15	Earth for all	Club of Rome	Lecture	BOKU
	13:30	16:30	Group Work	AEMS team	Interactive	BOKU
	20:00	Movie Night - Screening of the movie "2040" by Damon Gameau		Carina, Petra and Tutors	Movie Night	Cinema
Wednesday 02.08.2023	Time for Group Work				Interactive	
Module IV: Wrap-up and Synthesis						
Thursday 03.08.2023	10:00	12:00	Group Project Presentation	AEMS team	Interactive	BOKU
	13:30	15:00	Group Project Presentation	AEMS team	Interactive	BOKU
	15:30	17:00	Analysis, Reflection and conclusions	AEMS team	Interactive	BOKU
	18:00		Heuriger	AEMS team	Dinner	Restaurant
Friday 04.08.2023	10:00	12:00	Feedback Round and Diploma	AEMS team	Interactive	BOKU
	12:00	14:00	Picnic		Picnic	BOKU

Locations:	OeAD	OeAD, Ebendorferstrasse 7, 1010 Wien, room: 2+3
	Uni Wien:	University of Vienna, Universitätsring 1, 1010 Wien; room: Grosser Festsaal
	BOKU:	BOKU University, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien; room: Ilse-Wallentin-House, SR29/2
	IIASA:	IIASA, Schloßplatz 1, 2361 Laxenburg
	TUtheSky:	Technical University, Getreidemarkt 9, 1060 Wien, 11th floor
	Cinema:	Votivkino, Währinger Str. 12, 1090 Wien
	Restaurant:	Heuriger Feuerwehr Wagner, Grinzinger Str. 53, 1190 Wien
	48er Platz:	Achtundvierziger Platz, 1140 Wien

d) Abschluss und Feedback

Die Studierenden der AEMS Summer University erhalten nach erfolgreichem Abschluss des dreiwöchigen Lehrgangs ein Zertifikat der BOKU Wien über 5 ECTS und können sich den Kurs damit an ihrer Heimatuniversität anrechnen lassen. Die Abschlussnote setzt sich dabei aus verschiedenen Faktoren zusammen:

- Erledigung der Vorarbeit (Literaturstudium und Abgabe von drei Narrativen)
- Aktive Mitarbeit und Anwesenheit während des Programms
- Ausarbeitung eines Gruppenprojektes über systemischen Wandel in Kleingruppen von vier bis fünf Personen
- Verfassen eines Glossar-Beitrages über eine Fragestellung zu einer ausgewählten Vorlesungseinheit. Diese Beiträge sind über die AEMS Homepage www.summer-university.net einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich.
- Present your presenter: Kurze Vorstellung von einem / einer Vortragenden zu Beginn einer Lehreinheit in Kleingruppen von zwei Personen
- Regelmäßige Abgabe von Feedbacks zur Summer University. Dabei wird nur die Abgabe bewertet und nicht der Inhalt.

Am Ende jeden Tages wurden den Studierenden über Discord **Feedback-Fragebögen** zur Verfügung gestellt, um eine möglichst zeitnahe Evaluierung der Qualität des Programmes zu gewährleisten und rasch auf eventuelle Wünsche oder Anregungen eingehen zu können.

Zusätzlich wurde am Ende des Programmes ein Gesamt-Feedback erhoben, das in die Organisation der nächsten AEMS einfließen wird. Die Teilnehmer:innen konnten ihre Vorschläge auch direkt bei den Projektkoordinatorinnen, Tutor:innen oder dem akademischen Leitungsteam einbringen, die dafür stets zur Verfügung standen. Das Organisationsteam nimmt diese Rückmeldungen sehr ernst. Sie sind ein wichtiger Bestandteil in der Planung der AEMS.

6. ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern.“

Anne Frank

Die öffentliche Eröffnungsveranstaltung der AEMS und Green.Building.Solutions. (GBS) Sommeruniversitäten fand am 17. Juli 2023 unter dem Titel „**A good life for all within the planetary boundaries**“ statt. Rund 270 Personen besuchten das Event entweder online über die Event-Plattform „Hopin“ oder persönlich im Großen Festsaal der Universität Wien. Im imposanten Ambiente einer der ältesten und größten Universitäten Europas, wurde die herausfordernde Frage nach einem guten Leben für alle unter Berücksichtigung der planetaren Grenzen diskutiert.

Zu Beginn der Veranstaltung sprach der österreichische Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** via Videobotschaft Worte des Dankes und der Anerkennung der OeAD student housing für die Inspiration junger Generationen. Anschließend wurden die rund 100 internationalen Studierenden der diesjährigen Sommeruniversitäten von **Gernot Wörther** (Klima- und Energiefonds), **Kurt Hofstetter** (Stadt Wien, MA50), **Doris Damyanovic** (BOKU Wien) und den Hauptorganisator:innen **Günther Jedliczka** (OeAD student housing), der akademischen Leiterin der AEMS Sommeruniversität, **Helga Kromp-Kolb** (BOKU Wien), und der akademischen Leiterin der GBS Sommeruniversität, **Karin Stieldorf** (TU Wien), herzlich begrüßt.

In den Keynotes gaben die Referentinnen **Renate Hammer** (Institute of Building Research & Innovation ZT-GmbH), **Helga Kromp-Kolb** und **Anika Dafert** (Fridays for Future Austria) jeweils Einblicke in unterschiedliche Aspekte eines nachhaltigen Wandels, wie z.B. gesellschaftliche Verantwortung, die Gesamtverflechtung von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft, aber auch in den Gebäudesektor und die dortige Rolle von Technologie.

Die anschließende Pause bot dem Publikum die Möglichkeit zum **Networking** vor Ort beim Buffet bzw. konnten sich Zuseher:innen des online Live-Streams in kurzen 1:1 Online-Meetings austauschen. Neben der Möglichkeit des digitalen Networking, bot die Event-Plattform „Hopin“ die Gelegenheit, digitale Messestände der Veranstaltungssponsor:innen zu besuchen.

Nach der Pause diskutierten die Referentinnen in der von **Alicia Prager** (Der Standard) moderierten Podiumsdiskussion die Hauptfrage des Abends. In die Diskussion wurden dabei auch Fragen aus dem Publikum einbezogen, die entweder direkt vor Ort oder über das Online-Tool „**Sli.do**“ gestellt werden konnten. Die Veranstaltung steht im YouTube-Kanal der OeAD student housing zur Nachschau zur Verfügung und wurde bis September 2023 bereits über 100-mal angesehen. ([Link zur Aufzeichnung](#))



Anika Dafert



Helga Kromp-Kolb



Renate Hammer



Podiumsdiskussion moderiert von Alicia Prager



AEMS Team und Vortragende. F.I.n.r. 1.Reihe: Tobias Riepl, Helga Kromp-Kolb, Günther Jedliczka, Anika Dafert, Petra Isepp, Carina Kamptner, Magdalena Wanderer, Simon Probst. 2.Reihe: Gernot Wörther, Doris Damyanovic, Renate Hammer, Brian Fath, Karin Stieldorf, Benjamin Schemel

7. WEITERE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN & RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftlicher Wandel braucht das Engagement vieler. Uns ist es daher wichtig, nicht nur unseren internationalen Teilnehmer:innen untereinander, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit einen Raum für Vernetzung zu bieten. Um interkulturellen Austausch aktiv zu fördern, wird im Zuge der Sommeruniversität neben öffentlichen Veranstaltungen auch ein umfangreiches Angebot an sozialen Aktivitäten organisiert.

In diesem Jahr fanden im Rahmen der AEMS Summer University **drei öffentliche Veranstaltungen** statt: Neben der Eröffnungsveranstaltung, die gemeinsam mit der GBS Sommeruniversität ausgerichtet wurde, gab es eine Podiumsdiskussion und einen Filmabend.

Die öffentliche Podiumsdiskussion fand am 27. Juli mit rund 120 Teilnehmer:innen vor Ort bzw. online via Live-Stream zum Thema "**Sovereign money, CBDC and MMT**" im TUtheSky der Technischen Universität Wien statt. Dabei diskutierten **Christian Felber** (Gemeinwohl-Ökonomie), **Helga Kromp-Kolb**, **Brett Scott** (Autor & Journalist) und **Bernd Villhauer** (Weltethos-Institut) die Frage, wie Fiskal- und Geldpolitik zusammengeführt werden können, um den Klimawandel zu bekämpfen. Die Diskussion führte Moderator **Joseph Gepp** (Der Standard), der auch Fragen des Publikums in die Diskussion mit einfließen ließ. Die Veranstaltung steht im YouTube-Kanal der OeAD student housing zur Nachschau zur Verfügung und wurde bis September 2023 bereits 150-mal aufgerufen ([Link zur Aufzeichnung](#)).

Am 1. August lud AEMS zu einer **öffentlichen Filmvorführung** des inspirierenden Films „2040 – Wir retten die Welt!“ von Damon Gameau (2019) ins Votivkino. Gameau liefert hier Denkanstöße, wie unsere Welt im Jahr 2040 aussehen könnte, wenn wir in unterschiedlichen Lebensbereichen wie Ernährung, Mobilität, Energie oder Wirtschaft andere Wege einschlagen und neue Praktiken übernehmen würden. Im Anschluss an den Film wurde in entspannter Atmosphäre bei Snacks und Getränken dazu eingeladen, gemeinsam zu reflektieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Sommeruniversität umfasst neben dem akademischen, ein **soziales Rahmenprogramm**, das ein Kennenlernen und Austauschen der Studierenden außerhalb des regulären Unterrichts fördert.

Ein Highlight für die Studierenden war die **Exkursion zum International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)** in Laxenburg. Gleich zu Beginn nahm sich Professor Brian Fath die Zeit den Studierenden eine ausführliche Tour durch das Schloss Laxenburg, in dem die IIASA untergebracht ist, zu geben. Danach gab es Inputs zu den Themen planetarer Grenzen und Sozialer Kipp-Punkte und im Anschluss konnten die Studierenden selbst in die Rolle politischer Entscheidungsträger:innen schlüpfen. Als Abgeordnete verschiedener Nationen handelten sie in

einer Simulation Klimaschutzmaßnahmen aus, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen, und mussten feststellen, dass das kein einfaches Unterfangen ist. Nach einer gemeinsamen Reflektion der Ergebnisse ließen die Studierenden den Tag im Laxenburger Schlosspark ausklingen.

Die optionale **Social Housing Sightseeing Tour** mit Eugene Quinn war ein weiterer besonderer Höhepunkt, bei dem die Teilnehmer:innen nicht nur mehr über die Geschichte des sozialen Wohnbaus in Wien erfuhren, sondern auch einzelne Gemeindebauten besichtigten.

Eine kulinarische Reise bot der gemeinsame **Heurigen-Besuch** beim Stadtheurigen Feuerwehr-Wagner: Bei traditionellen österreichischen Gerichten wie Wiener Schnitzel und Apfelstrudel, sowie weiteren vegetarischen und veganen Spezialitäten, bot sich den Studierenden eine gute Gelegenheit zum Austausch in gemütlichem Ambiente.

Darüber hinaus bot die **Strategies for transition**-Ausstellung den Studierenden die Möglichkeit, Initiativen und Projekte vorzustellen, an denen sie selbst beteiligt sind oder die sie unterstützen.

Weitere Highlights waren die beiden optionalen **Sportabende**, bei denen die Studierenden gemeinsam mit Teilnehmer:innen der GBS Sommeruniversität Fußball, Volleyball oder Tennis spielen, und bei einem Buffet mit einer großen Auswahl an vegetarischen und veganen, sowie Fleischgerichten gemeinsam verweilen konnten.

Über das organisierte Rahmenprogramm hinaus, haben sich die Studierenden auch **selbstständig** zu gemeinsamen Ausflügen, Essen bzw. auch für die Weiterentwicklung ihrer Projektarbeiten getroffen.





Gäste der Podiumsdiskussion im TUtheSky



B.Villhauer, B.Scott, H.Kromp-Kolb, C.Felber, J.Gepp



Aussicht vom TUtheSky



AEMS Studierende bei der IIASA



Maya (Shepherd PR) interviewt AEMS Student, Xin Li.



B.Fath gibt eine Tour bei der IIASA.



AEMS Kartenset "Money - Power - Climate"



Fußballspieler:innen beim Sportabend



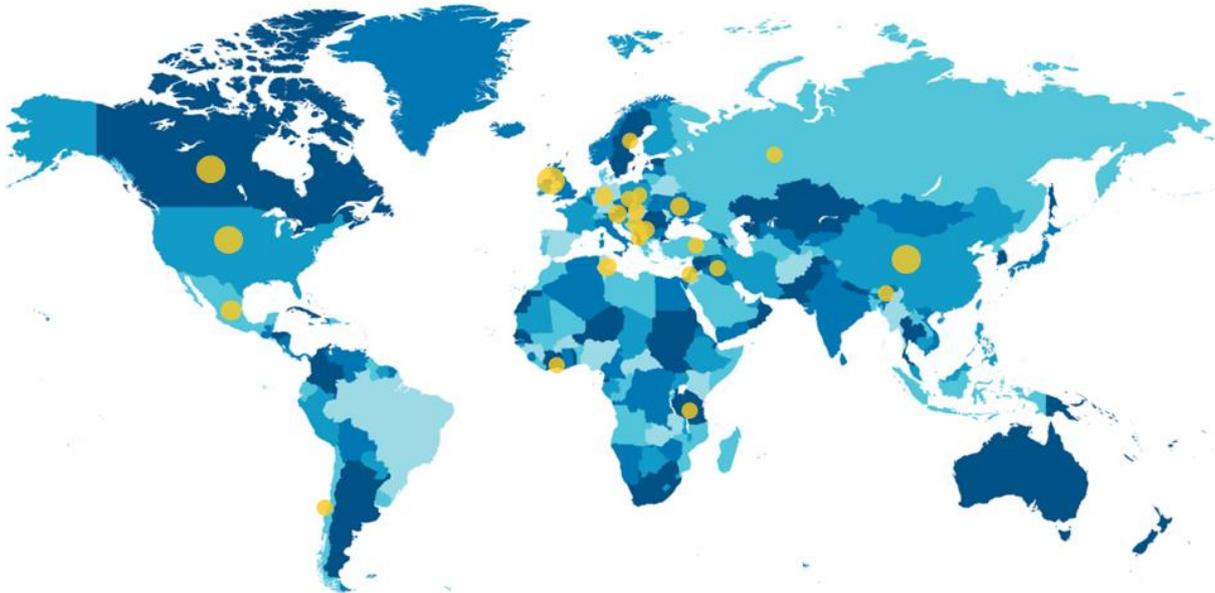
Volleyball beim optionalen Sportabend

8. ÖKO-EVENT

Die AEMS Summer University sieht ihre Hauptaufgabe in der **Bewusstseinsbildung** für Klimaschutz und Nachhaltigkeit – auf gesellschaftlicher, wie auch auf individueller Ebene. Ein besonderes Anliegen ist es ihr daher, nicht nur positive Impulse zu setzen und Veränderung anzuregen, sondern auch selbst aktiv mit gutem Beispiel voranzugehen. Daher wurde die gesamte drei-wöchige Veranstaltung erneut nach den **Kriterien der Stadt Wien** für umweltschonende Veranstaltungen ausgerichtet. Die Teilnehmer:innen wurden vor Ort auf die besondere Ausrichtung der Veranstaltung als Öko-Event hingewiesen.

Bereits im Vorfeld der Summer University wurden daher einige Maßnahmen gesetzt, darunter:

- Den Teilnehmer:innen wurde vorrangig eine klimaschonende An- und Abreise nach Wien kommuniziert. Für Wege innerhalb Wiens wurde ein kostenloses Wiener Linien Ticket für vier Wochen zur Verfügung gestellt.
- In der Bewerbung der Summer University wurde ausschließlich umweltfreundliches, zertifiziertes Papier für Drucksorten verwendet. Gedruckt wurde nur bei Bedarf.
- Die Getränke und Speisen beim Bio-Catering der Gaumenfreundinnen (Österreichisches Umweltzeichen, Austria Bio-Garantie) bei der Eröffnungsveranstaltung und der öffentlichen Podiumsdiskussion waren ausschließlich vegetarisch bzw. vegan, saisonal und aus regionaler Produktion.
- Für das gemeinsame Abendessen beim Heurigen Feuerwehr-Wagner (Österreichisches Umweltzeichen) wurde auf ein ausreichendes Angebot an vegetarischen und veganen Speisen aus regionaler und saisonaler Produktion geachtet.
- Alle Teilnehmer:innen wurden auf die hohe Trinkwasserqualität des österreichischen Leitungswassers aufmerksam gemacht. Sie erhielten jeweils auch eine wiederverwendbare Trinkflasche, die retourniert werden konnte, sollte die Person sie nicht nutzen wollen. Des Weiteren wurden sie auf die richtige Mülltrennung sowie prinzipiell auf Müllvermeidungsstrategien hingewiesen.
- Alle Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen wurden bereits im Vorfeld über die Ausrichtung als Öko-Event informiert. Die Veranstaltung wurde auch vor Ort als Öko-Event beworben.



9. DIE STUDIERENDEN

„Let us make our future now, and let us make our dreams tomorrow's reality“

Malala Yousafzai

Die Gruppe der AEMS Studierenden ist nicht nur reich an kultureller Vielfalt, sondern auch an akademischer und beruflicher Erfahrung. Es ist nicht notwendig, einen wirtschaftlichen Hintergrund zu haben, um teilzunehmen. Jede:r, mit einem Interesse daran, mehr über die Auswirkungen unseres Wirtschafts- und Geldsystems auf unsere begrenzten natürlichen Ressourcen zu erfahren, ist willkommen!

Dieses Jahr nahmen **48 Personen aus 24 Ländern** an der AEMS teil. Die Abbildung oben zeigt die Nationalitäten der diesjährigen Studierenden, wobei die Größe der Blasen die Anzahl der Studierenden aus der jeweiligen Region widerspiegelt.

Die vielfältigen akademischen und beruflichen Hintergründe und Interessen unserer Studierenden ermöglichen reichhaltige Diskussionen aus unterschiedlichen Perspektiven und tragen zu einem ganzheitlichen Verständnis bei. Darüber hinaus lernen die Studierenden nicht nur von renommierten Expert:innen, sondern wachsen auch durch den persönlichen Austausch untereinander - was alles in allem den einzigartigen Charakter des Programms ausmacht und zu einer ganz besonderen Sommererfahrung beiträgt!

Insgesamt setzte sich die **diesjährige Gruppe** wie folgt zusammen:

- Demografie: 32 Frauen, 16 Männer
- Alter: zwischen 18 und 63 Jahre
- Akademisches Niveau: 30 Bachelor, 13 Master, 5 PhD

- Studienrichtungen:
 - Ökonomie & Wirtschaftswissenschaften: 23
 - Sozial- & Kulturwissenschaften: 11
 - Naturwissenschaften & Nachhaltigkeit: 9
 - Ingenieurwissenschaften, IT & Technik: 3
 - Rechtswissenschaften: 2

Nationen:

Albanien (1)	Iran (1)	Schweden (1)
Belgien (1)	Israel (1)	Tansania (1)
Bhutan (1)	Kanada (1)	Tschechien (1)
Bosnien und Herzegowina (2)	Kroatien (1)	Tunesien (2)
Chile (1)	Mexiko (2)	Türkei (1)
China (9)	Österreich (6)	Ukraine (2)
Deutschland (2)	Polen (1)	USA (1)
Ghana (1)	Russland (1)	Vereintes Königreich (7)

Damit auch motivierten und engagierten Personen aus weniger finanzstarken Verhältnissen die Teilnahme an diesem Programm möglich ist, wurde ein **Stipendiensystem** basierend auf der Unterstützung von Fördergeber:innen eingerichtet. Mit einem Stipendium verringerte sich die Teilnahmegebühr deutlich. Inkludiert ist:

- Unterbringung in einem voll eingerichteten Studierendenheim in Wien während der Summer University, inklusive einer Gratis-Woche nach Programmende
- Ticket für den öffentlichen Verkehr in Wien für die gesamte Programmdauer
- Sämtliche Kosten für das Programm bestehend aus Vorträgen, (Podiums-)Diskussionen, Exkursionen und Workshops mit edukativen Spielen und Simulationen
- Kosten für das Rahmenprogramm: Filmabend, Sportabende, Heurigen-Besuch, Abschluss-Picknick
- Zertifikat der Universität für Bodenkultur über 5 ECTS
- Leichte Verpflegung während der Lehreinheiten

10. GRUPPENPROJEKTE

Nach der Idee „**global denken, lokal handeln**“ lernen die Studierenden während der AEMS nicht nur abstrakte alternative Ideen für eine nachhaltigere Wirtschaft kennen – sie entwickeln auch ihre eigenen Projektideen in Kleingruppen von **vier bis fünf Personen**.

Thematisch knüpfen die Projekte dabei an nationale sowie auch internationale Herausforderungen an, die während der Summer University diskutiert werden, wie z.B. die Instabilitäten des Geldsystems, ungleiche Verteilung von Wohlstand, das Überschreiten planetarer Grenzen und die damit verbundene Klimakrise. Das Ziel besteht darin, ein Projekt zu entwerfen, das eine sozial-ökologische oder ökonomische Herausforderung beschreibt und meistert – und so den Weg für eine Transformation ebnet. In ihren Projekten bezogen die Studierenden heuer schwerpunktmäßig die **9 Punkte der Intervention** von Donella Meadows, sowie das „**Donut-Ökonomie**“-Modell von Kate Raworth mit ein. In diesem Jahr wurden folgende 8 Projekte entwickelt:

Das Ziel von "**Austria Eco-Odyssey**" ist es, Ökotourismus mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit zu fördern: Nach dem Motto "high value, low volume" sollen Tourist:innengruppen verkleinert, und Workshops zu Nachhaltigkeit angeboten werden. Weiters werden Kooperationen mit lokalen Gemeinden und Umweltorganisationen angestrebt.

Das Projekt "**Barbie Talks**" baut auf die Reichweite von Popkultur und sozialer Medien und nutzt diese zur Sensibilisierung für alternative Wirtschaftsansätze: Dabei führt "Barbie" dem "neoklassischen Ken" die Probleme der Mainstream-Ökonomie vor Augen, und stellt dem Publikum alternative Lösungsansätze vor. Mehr dazu auf Instagram: [@barbietalksmoney](https://www.instagram.com/barbietalksmoney)

"**Eco Photo**" ist ein künstlerisches Projekt, das durch das Hervorheben von Kontrasten zu Bewusstseinsbildung beiträgt: Die Projektgruppe erstellte Fotocollagen und -montagen, in denen negative Aspekte des Wirtschaftssystems positiven und inspirierenden Zukunftsvisionen unmittelbar gegenübergestellt werden. Die Bilder sollen in einer Ausstellung zu sehen sein.

Das Projekt „**Education for all**“ verfolgt das langfristige Ziel, den politischen Druck für Klimaschutzmaßnahmen durch die Gesellschaft zu erhöhen. Dafür setzt die Projektgruppe bei Bildung an und hat eine Webseite mit zugehörigem Offline-Lernspiel in Form einer Schnitzeljagd (DOHUNT) erstellt. Mehr dazu auf der [Projekt-Webseite](#)

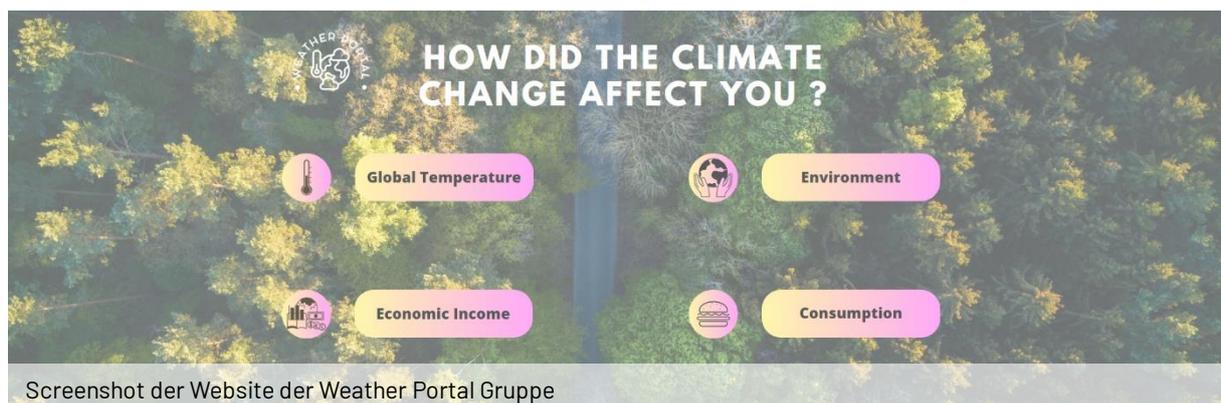
Die Projektgruppe "**Food WastEND**" führte Interviews mit lokalen Restaurants in Wien, mit dem Ziel, Lebensmittelverschwendung und dessen gesellschaftliche Akzeptanz zu reduzieren. Die Gruppe teilte die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit den Teilnehmer:innen der AEMS.

"**Public homes not private houses**" zielt darauf ab, die öffentliche Wahrnehmung von gefördertem

Wohnen zu verbessern und Missverständnisse auszuräumen. Dazu führte die Projektgruppe Interviews mit Bewohner:innen von Wiener Gemeindebauwohnungen durch. Erkenntnisse aus dem Projekt sollen über die sozialen Medien veröffentlicht werden.

Das Projekt "**Rhesome**" strebt danach, die Bekanntheit lokaler und sozial-ökologischer Vorzeige-Unternehmen durch Kurzvideos auf TikTok und Instagram zu steigern. Dabei werden positive Unternehmensbeispiele vorgestellt, und Einblicke in deren Entstehung und Herausforderungen gegeben. Nutzer:innen sollen dazu inspiriert werden, in ihrer jeweiligen Umgebung selbst nachhaltige Unternehmen zu entdecken. Mehr Informationen auf TikTok: [@rhisomewien](#)

Das Projekt "**Weather Portal**" ermöglicht einen transnationalen Austausch über Wetter und Klima(wandel): Passant:innen können ihre individuellen Erfahrungen damit über einen interaktiven Livestream austauschen, in dem aktuelle Wetterinformationen für die jeweiligen Standorte eingeblendet werden. Mehr Information auf der [Projekt-Webseite](#)



11. DIE VORTRAGEDEN

„Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere, durch das was du bist.“

Wilhelm Freiherr von Humboldt

Die Vortragenden der AEMS Summer University sind Expert:innen in ihren jeweiligen Themenfeldern, stammen überwiegend aus dem akademischen Bereich und / oder sind aktivistisch tätig. Die Namen aller Vortragenden in alphabetischer Reihenfolge:

Ernest Aigner (WU Wien)

Richard Bärnthaler (WU Wien)

Kurt Bayer (Wirtschaftspublizist, Konsulent WIFO und WIIW)

Harald Bender (Akademie Solidarische Ökonomie)

Anika Dafert (Fridays for Future Austria)

Brian Fath (IIASA)

Christian Felber (Gemeinwohl-Ökonomie)

Heinz Hafner (Unterguggenberger Institut)

Renate Hammer (Institute of Building Research & Innovation ZT-GmbH)

Martin Hoffmann (The Club of Rome – Austrian Chapter)

Dirk Holemans (Green European Foundation; Oikos)

Till Kellerhoff (The Club of Rome)

Daniel Körner (BOKU Wien)

Fridolin Krausmann (BOKU Wien)

Helga Kromp-Kolb (BOKU Wien)

Thomas Kubo (Autor und Verleger)

Friedrich Leitgeb (BOKU Wien)

Florian Penz (WU Wien)

Livia Regen (Degrowth Vienna)

Tobias Riepl (Central European University)

Colleen Schneider (WU Wien)

Brett Scott (Autor, Journalist und Aktivist)

Katy Shields (Doughnut.Coalition.Wien)

Sarah Siemers (BOKU Wien)

Natalie Spittler (BOKU Wien)

Alexandra Strickner (WU Wien)

Bernd Villhauer (Weltethos Institut an der Universität Tübingen)

Richard Werner (Linacre College, Oxford)

Christian Zauner (Doughnut.Coalition.Wien)

Caroline Zimm (IIASA)

12. AUSBLICK

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo

„Wissen ist Macht!“ und so sehen wir es als unsere Aufgabe, unser Wissen über den Klimawandel und über mögliche, alternative Lösungsansätze weiterzugeben. Die AEMS Sommeruniversität wird daher 2024 im Zeitraum 15. Juli bis 2. August **erneut in Wien stattfinden**. Das Programm wird dabei inhaltlich, wie hinsichtlich des Lehr-Formats unter Miteinbeziehung der diesjährigen Erfahrungen und Rückmeldungen weiterentwickelt und an den aktuellen Stand angepasst.

Darüber hinaus wird AEMS weiterhin laufend auf **Messen, Konferenzen, Tagungen** und anderen Veranstaltungen präsent sein, und dort das Wissen über alternative Wirtschafts- und Finanzsysteme weiterzugeben, sowie die Bekanntheit der Sommeruniversität zu steigern.

Auch wird eine **Duplizierung des Programms** an weiteren internationalen Standorten angedacht. Durch die Weitergabe des Curriculums sollen internationale Studierende direkt an den Universitäten ihrer Heimatländer alternative Ansätze diskutieren, und sich mit lokalen Visionär:innen austauschen können.

Das Programm der **AEMS 2024** soll einmal mehr hohe Qualität in der Lehre, sowie die Intensivierung inhaltlicher Details gewährleisten. Dafür werden international renommierte Expert:innen auf dem Gebiet des Klimawandels, sowie alternativer Ansätze für das Wirtschafts- und Finanzsystem für Vorträge und Diskussionen angefragt. Weiters wird erneut angestrebt, die gemeinsame Auftaktveranstaltung mit der „Green.Building.Solutions.“ Sommeruniversität im Kuppelsaal der TU Wien einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um eine interessante Diskussion zwischen Klima-, Wirtschafts-, sowie Gebäude-Expert:innen zu ermöglichen.

13. DANKSAGUNG

„Bewahren von Dankbarkeit besteht darin, dass ich für alles, was ich Gutes empfangen habe, Gutes tue.“

Albert Schweitzer

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmer:innen, Partner:innen, Sponsor:innen und Mitwirkenden, die die AEMS 2023 zu einem einzigartigen Event gemacht haben!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Tutor:innen, Magdalena, Ben und Simon, sowie bei unserem Academic Team: Helga Kromp-Kolb, Tobias Riepl, Nathalie Spittler und Daniel Körner. Sie alle sind den Studierenden jederzeit für inhaltliche und organisatorische Belange zur Seite gestanden. Ein herzlicher Dank geht auch an den Österreichischen Bundespräsidenten, Alexander Van der Bellen, der unsere Auftaktveranstaltung per Videobotschaft bereichert hat. Des Weiteren schätzen wir sehr die Unterstützung unserer zahlreichen Sponsor:innen und Partner:innen, die das Non-Profit-Projekt finanziell und in der Bewerbung fördern. Ohne sie wäre die Durchführung der AEMS in dieser Form nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt daher dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und klimaaktiv, der MA 7 - Kulturabteilung der Stadt Wien, der MA 22 - Umweltschutzabteilung der Stadt Wien, dem Klima- und Energiefonds, der FH Oberösterreich, der FH Technikum Wien, dem Tecnológico de Monterrey, dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa und der Danube Rectors' Conference, dem Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen, der MIGRA Gemeinnützige WohnungsGmbH, der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte (WPV-GPA).



Teilnehmer:innen der AEMS 2023

14. KONTAKT

"Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben."

Wilhelm von Humboldt

Sie haben Interesse an der „Alternative Economics and Monetary Systems“ Summer University? Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, besuchen Sie unsere Website oder folgen Sie uns auf Social Media. Wir sind für Sie da!

Homepage: <https://www.summer-university.net>

Facebook: www.facebook.com/AEMSVienna

Instagram: www.instagram.com/aemsvienna

LinkedIn: www.linkedin.com/company/aemsvienna

Twitter: www.twitter.com/AEMSVienna

YouTube: www.youtube.com/@oadstudenthousing

Mag. Carina Kamptner, B.A.

Projektmanagerin AEMS

OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Tel. +43 1 53408 800

E-Mail: aems@oad.at

www.linkedin.com/in/carinakamptner

Petra Isepp, BSc

Projektmanagerin AEMS

OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH

Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Tel. +43 1 53408 800

E-Mail: aems@oad.at



Carina Kamptner und Petra Isepp bei der Green 100 Messe